

Das österreichische Wappen.

Wir haben im Morgenblatt die Beschreibung des gemeinsamen Wappens veröffentlicht; die Beschreibung des mittleren „Wappens der österreichischen Länder“ stimmt nach der „Wiener Zeitung“ mit der Beschreibung überein, die sich für den österreichischen Schild in der Beschreibung des gemeinsamen Wappens findet. Dann heißt es weiter:

Auf dem Rückenschild ruht die österreichische Kaiserkrone.

Als Schildhalter dienen zwei auf einem dem Schild sich hinziehenden goldenen Ornament stehende, golden gewaffnete und von Schwarz über Gold geteilte Greifen.

Althergebrachter Übung entsprechend kann das mittlere Wappen auch so geführt werden, daß der aus dem Rückenschild herausgenommene, jedoch sonst in seiner Ausstattung unverändert zu belassende Doppeladler freischwebend dargestellt wird. In diesem Fall ist die Kaiserkrone mit abfliegenden Bändern („Bendungen“) in der Mitte über den Häuption des Adlers anzubringen.

Das kleine Wappen.

Das kleine Wappen Österreichs besteht aus einem freischwebenden, auf beiden Häuption königlich gekrönten, golden gewaffneten schwarzen Doppeladler, der in seinen Fängen rechts Schwert und Szepter und links den Reichsapfel trägt, während auf seiner Brust ein roter Schild liegt, den ein silberner Balken durchzieht.

Ueber den Köpfen des Adlers erscheint die österreichische Kaiserkrone mit abfliegenden Bändern („Bendungen“).

Der Doppeladler des kleinen österreichischen Staatswappens kann im Bedarfsfalle — wie zum Beispiel im kleinen gemeinsamen Wappen der österreichisch-ungarischen Monarchie — auch in einem goldenen Schild gestellt werden. Die Kaiserkrone über seinen Häuption ist dann — jedoch unter Weglassung der Bendungen — auf diesen Schild zu setzen.